

TVE trifft auf SG Kirchhof

2. DHB-Pokal-Runde: Netphenerinnen empfangen Zweitligisten

sz **Dortmund/Netphen.** Handball-Frauen-Drittligist TVE Netphen trifft in der 2. Runde des DHB-Pokals auf den nordhessischen Zweitligisten SG 09 Kirchhof. Das ergab die gestrige Auslosung in der Geschäftsstelle der Handball-Frauen-Bundesliga (HBF) in Dortmund. Die TVE-Frauen gehen als Außenseiter in die Partie, genießen diesmal aber Heimrecht. Die vom Deutschen Handball-Bund vorgegebenen Spieltermine sind der 5. und 6. Oktober.

Kirchhof ist ein Stadtteil von Melungen. Die vergangene Zweitliga-Saison hatte die SG 09 mit 34:26 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz abgeschlossen. In der 1. Pokal-Runde hatte sich das Team aus dem Schwalm-Eder-Kreis beim Ligarivalen TVB Wuppertal mit 32:28 durchgesetzt. Netphen war bekanntlich durch einen 17:14-Triumph beim Rheinlandligisten HC Gelppe/Strombach in die 2. Runde eingezogen. Der Sieger des Zweitrunden-Spiels steht im Achtelfinale.

Luca Stolz verliert Führung

Mercedes-Pilot fehlen vor Meisterschaftsfinale acht Punkte zur Spitze



Das „Heimspiel“ auf dem Nürburgring lief für Luca Stolz und Maro Engel nicht wunschgemäß. Nach den Rängen 8 und 4 verlor das Duo die Führung in der Gesamtwertung an das Lamborghini-Duo Marco Mapelli/Andrea Caldarelli. Foto: simon/Manfred Muhr

simon **Nürburgring.** Vor gut einer Woche verpasste der Brachbacher Mercedes-AMG-Pilot Luca Stolz beim Zehn-Stunden-Rennen in Suzuka in Japan das Podium mit Rang 4 nur denkbar knapp. Jetzt war der 24-Jährige bereits wieder bei der Blancpain GT World Challenge auf dem Nürburgring gefordert. Das siebte und somit vorletzte Rennwochenende der Serie stand ganz im Zeichen des Titelkampfes. Luca Stolz und Maro Engel waren als Meisterschaftsführende zu ihrem „Heimspiel“ an den Nürburgring gereist und wollten diese Position mit zwei weiteren Top-Ergebnissen festigen.

Aus diesem Vorhaben wurde jedoch nichts. Luca Stolz ging das erste Rennen am Samstag zwar aus der ersten Startreihe von Position 2 aus an und verteidigte diese Position auch bis zum Pflichtboxenstopp und Fahrerwechsel. Dann jedoch übersah die Crew bei der Ausfahrt von Engel aus der Box einen einfahrenden Audi und es kam zu einer Berührung

mit diesem. Da in der Boxengasse die Fahrzeuge in der „Fast Lane“ Vorfahrt haben, gab es für dieses Vergehen eine Durchfahrtsstrafe gegen die AMG-Mannschaft, durch die Engel auf Rang 13 zurückfiel. Eine Podiumsplatzierung war damit außer Reichweite, Rang 8 kostete das Duo schlussendlich wertvolle Punkte im Meisterschaftskampf.

Das Sonntagsrennen begann für Maro Engel und Luca Stolz, nun in umgekehrter Reihenfolge, von Position 4. Diesmal blieb das Mercedes-Duo von Zwischenfällen verschont und brachte diese Position auch ins Ziel. Die Meisterschaftsführung, die das Team seit dem ersten Rennen innehatte, ging mit diesem Ergebnis jedoch erst einmal verloren. Acht Zähler fehlen Luca Stolz und Maro Engel vor dem Finale am kommenden Wochenende auf dem Hungaroring in Ungarn zur Spitze. Dort rangiert vorerst das Lamborghini-Duo Marco Mapelli/Andrea Caldarelli.

Ballion setzt sich durch

Hilchenbacher Tennis-Talent gewinnt 2. Wilgersdorfer Future Open



Das Foto von der Siegerehrung zeigt (v. l.) den Drittplatzierten Felix Mühlhnickel, Turnierleiter Thorsten Wroben, Sieger Silas Ballion, den Zweitplatzierten Tim Nies und Nebenrunden-Sieger Luca Fabio Kreuz. Foto: Verein

torte **Wilgersdorf.** Tennis-Talent Silas Ballion (LK 20, TV Hilchenbach) ist der Gewinner der U-18-Konkurrenz bei den 2. Wilgersdorfer Future Open des TC Wilgersdorf. Bei dem reinen Leistungsklassen-Jugendturnier, das bei hochsommerlichen Temperaturen an zwei Tagen an der Neuen Hoffnung reibungslos über die Bühne ging, ließ Ballion im Endspiel gegen Tim Nies (LK 21, TC Wilgersdorf) nichts anbrennen und siegte verdient mit 6:2 und 6:2. Im Spiel um den 3. Platz

turnierleiter Thorsten Wroben lobte bei der abschließenden Siegerehrung die jungen Akteure für ihre guten Leistungen und ihren fairen Umgang miteinander. Aufgrund der wenigen Meldungen konnte diesmal nur eine männliche U-18-Klasse mit neun Teilnehmern ausgespielt werden. Wroben hofft, dass im Jahr 2020 wieder deutlich mehr Nachwuchstalente in Wilgersdorf antreten werden, wo es neben den LK-Punkten auch Sachpreise zu gewinnen gibt.

Cosima Zarmutek siegt fehlerfrei

NETPHEN-SALCHENDORF M*-Springen gewonnen / Sina Bänfer triumphiert in L*-Dressur

carlo ■ Der Sieg in der Springprüfung Klasse M* mit Siegerunde beim Reit- und Springturnier des RFV Johannland blieb wie vor einem Jahr im Siegerland. Den abschließenden Wettbewerb auf der Anlage zwischen Deuz und Salchendorf entschied Cosima Zarmutek vom Siegerv RV für sich. Auf ihrem Pferd „Lupino“ meisterte sie als einzige Teilnehmerin die Siegerunde ohne Abwurf, war nach 47,49 Sekunden im Ziel.

Die Vorjahressiegerin Lisa-Marie Thielmann vom RFV Hellertal war auf „Cebulon“ in 35,69 Sekunden zwar deutlich schneller als Cosima Zarmutek, musste aber einen Abwurf hinnehmen und wurde diesmal Zweite. Auf Platz 3 landete Katia Hansjosten (ZRFV Schwartmecke) auf „Crazy Cinderella“ (4,00 Fehler/45,46 Sekunden) vor Lisa-Marie Thielmann auf „Chapman“ (16,00/56,65). Nur vier Reiter hatten sich mit einem fehlerfreien Ritt für die Siegerunde qualifiziert.

Cristin Breyer (RV Giebelwald) gewann auf „Sunlight“ die Stilspringprüfung Klasse L (Note 9,0), Anna-Lisa Koch (RFV Schloß Wittgenstein) auf „Chocolate Cracker“ die Springprüfung Klasse A** (0,00/60,96), Janne-Marie Haan (Siegerv RV) auf „Lexington“ die Stilspringprüfung Klasse A* (8,0) und Rika Marie Schmeling (RFV Netphen) auf „Florine“ den Standard-Springwettbewerb (0,00/44,87).

Die Dressurprüfung Klasse L* (Trense) gewann unterdessen Sina Bänfer von der RSG Anzhausen. Als Drittleiste ins Turnier-Rechteck geritten, bewerteten die Wertungsrichter ihren Vortrag auf „Rittberger“ mit der Note 7,80. Sina Bänfer überflügelte damit noch alle zuvor gestarteten Konkurrentinnen. Platz 2 ging an Carola Weidemann (Ländlicher ZRFV Volmarstein) auf „Donny-Darko“ (7,60) vor Feona Malin Gillmann (ZRV Baldenberg) auf „Cherie“ (Note 7,40).

Sina Bänfer sei als Anwärterin auf den Sieg in die Prüfung gegangen, erklärte Maïke Büdenbender, Sportwartin des gastgebenden Reitvereins: „Sie ist zuletzt immer wieder auf Platz 1 oder 2 geritten.“ Vierte wurde Anna-Katharina Hoof (Siegerv RV) auf „Callington“ (7,00). Die Lokalmatadorin Julia Jung (RFV Johannland), im Vorjahr Dritte, kam auf „Da Capo“ mit der Note 6,90 auf den 6. Platz.

Die Dressurprüfung Klasse A* ging an Michel Lucy (RSG Anzhausen) auf „Rubin Revell“ (7,80), die Dressurpferdeprüfung Klasse A* an Maïke Büdenbender (RFV Johannland) auf „Rock for Glory“ (8,50) und der Dressur-Wettbewerb an Maris-Maleen Büdenbender (RFV Johannland) auf „Carina“ (7,50).

Maïke Büdenbender zeigte sich nach den zwei Turniertagen zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. Der Aufwärtstrend aus dem letzten Jahr habe sich mit noch einmal knapp 40 Nennungen mehr auf nunmehr 339 fortgesetzt, freute sich die Johannländer Sportwartin. „Es scheint sich etabliert zu haben“, erklärte sie, „dass wir im letzten Jahr erstmals Dressur und Springen getrennt haben.“ Diesmal seien Teilnehmer selbst aus dem Westerwald oder aus Borken im Münsterland angereist. Die Dressur-Prüfungen seien sogar komplett ausgebaut gewesen, sagte Maïke Büdenbender, dennoch sei noch Zeit am Dressurtag. Der Verein überlege



Das Bild zeigt die Siegerin der L*-Dressur beim Reitturnier des RFV Johannland, Sina Bänfer (RSG Anzhausen). Foto: carlo

bereits, im kommenden Jahr weitere Dressur-Prüfungen, wie etwa eine Dressurprüfung Klasse L (Kandarre), anzubieten. Die Sportwartin ist zuversichtlich: „Wir trauen uns das zu.“

Das Turnier und Maïke Büdenbender persönlich erlebten derweil am Springtag einen Schreckmoment. Tochter Mara Büdenbender stürzte auf dem Abreiteplatz, musste eine Dreiviertelstunde lang vom Notarzt versorgt werden. Die ersten schlimmeren Befürchtungen bestätigten sich jedoch nicht. „Sie hat zum Glück nur Prellungen“, war Maïke Büdenbender erleichtert und sah den Sturz schon bald wieder aus sportlicher Sicht: „Die Nennungen zu den Springprüfungen musste sie alle absagen.“ – Die Ergebnisse im Überblick:

- **Springprüfung Klasse M*** mit Siegerunde: 1. Cosima Zarmutek (Siegerv RV) auf „Lupino“ 0,00 Fehler/47,49 Sekunden; 2. Lisa-Marie Thielmann (RFV Hellertal) auf „Cebulon“ 4,00/35,69; 3. Katia Hansjosten (ZRFV Schwartmecke) auf „Crazy Cinderella“ 4,00/45,46; 4. Lisa-Marie Thielmann (RFV Hellertal) auf „Chapman“ 16,00/56,65.
- **Springprüfung Klasse L:** 1. Johanna Schlaug (Rotbachtaler RV) auf „Le Mirage“ 0,00/51,19; 2. Katia Hansjosten (ZRFV Schwartmecke) auf „Crazy Cinderella“ 0,00/53,74; 3. Katia Hansjosten (ZRFV Schwartmecke) auf „Zauberfee“ 0,00/55,06; ... 5. Daniela Niklas (RFV Schloß Wittgenstein) auf „Elektra“ 0,00/58,22.
- **Stilspringprüfung Klasse L:** 1. Cristin Breyer (RV Giebelwald) auf „Sunlight“ Note 9,0; 2. Katia Hansjosten (ZRFV Schwartmecke) auf „Coconut“ 8,8; 3. Daniela Niklas (RFV Schloß Wittgenstein) auf „Elektra“ 8,3.
- **Springpferdeprüfung Klasse L:** 1. Katharina Stumpf (Ländlicher RV Attendorf-Repetal) auf „Don Calisto“ 7,8; 2. Lisa-Marie Thielmann (RFV Hellertal) auf „Clooney“ 7,7; 3. Jana-Marie Kämpf (Siegerv RV) auf „Centurina“ 7,6.
- **Springprüfung Klasse A**:** 1. Anna-Lisa Koch (RFV Schloß Wittgenstein) auf „Chocolate Cracker“ 0,00/60,96; 2. Pauline Deller (Siegerv RV) auf „Atlanta“ 0,00/63,02; 3. Teresa Hasbay (RV Oberkirchen) auf „Pontinessa“ 4,00/54,21.

► **Stilspringprüfung Klasse A*:** 1. Janne-Malin Haan (Siegerv RV) auf „Lexington“ 8,0; 2. Silvia Schmidt (RV Giebelwald) auf „Cascara“ 7,6; 3. Lea-Marie Rodl (ZRFV Oberwesterwald) auf „Eddy Cool“ 7,5.

► **Springpferdeprüfung Klasse A**:** 1. Katharina Stumpf (Ländlicher RV Attendorf-Repetal) auf „Diego“ 7,8; 2. Marc Bremer (RC Rabenhain Volnsberg-Breitenbach) auf „Lestado“ 7,4; 3. Vincenz Schulze Pröbsting (ZRFV Borken) auf „Amberly“ 7,2.

► **Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse A*:** 1. Lea-Marie Rodl (ZRFV Oberwesterwald) auf „Eddy Cool“ 0,00/21,72; 2. Teresa Hasbay (RV Oberkirchen) auf „Pontinessa“ 0,00/23,25; 3. Marieke Niederer (RV Drei Eichen Weitfeld) auf „Casper“ 0,00/25,88; 4. Sherin Weber (RFV Eiserfeld) auf „Charmeure“ 0,00/26,32.

► **Standard-Springwettbewerb:** 1. Rika Marie Schmeling (RFV Netphen) auf „Florine“ 0,00/44,87; 2. Greta-Luise Klein (RSG Anzhausen) auf „Campino“ 0,00/52,77; 3. Anna Diana Tomas (Reitstall Peitgen) auf „El Bundy“ 0,00/54,85.

► **Dressurprüfung Klasse L* - Trense:** 1. Sina Bänfer (RSG Anzhausen) auf „Rittberger“ Note 7,80; 2. Carola Weidemann (Ländlicher ZRFV Volmarstein) auf „Donny-Darko“ 7,60; ... 4. Anna-Katharina Hoof (Siegerv RV) auf „Callington“.

► **Dressurpferdeprüfung Klasse L:** 1. Carola Weidemann (Ländlicher ZRFV Volmarstein) auf „Donny-Darko“ 6,90; 2. Maïke Büdenbender (RSG Anzhausen) auf „Rock for Glory“ 6,10.

► **Dressurprüfung Klasse A:** 1. Lucy Michel (RSG Anzhausen) auf „Rubin Revell“ 7,80; 2. Elisabeth Rahrbach (RFV Netphen) auf „Dina“ 7,60; 3. Luca Waffenschmidt (RV Giebelwald) auf „Captain“ 7,40.

► **Dressurreiterprüfung Klasse A:** 1. Felicia von Preen (Zucht- und RV Baldenberg) auf „Brentano Junior“ 7,80; 2. Christine Lewalter (RFV Netphen) auf „Asaro's Avalon“ 7,50; 3. Rahel Wrobel (TSV Schloß Wittgenstein) auf „Ebony“ 7,40.

► **Dressurpferdeprüfung Klasse A:** 1. Maïke Büdenbender auf „Rock for Glory“ 8,50; 2. Bianca Steinert (beide RSG Anzhausen) auf „Dr. Michel“ 8,00; 3. Yvonne Kirschbaum (RFV Dillenburg) auf „Fürstin Rock YK“ 7,80.

Kevin Lahn wechselt zum TSV Steinbach

sz **Haiger.** Kurz vor Ende der Transferperiode hat der TSV Steinbach Haiger seinen Kader noch einmal verstärkt. Der Fußball-Regionalligist stattet Kevin Lahn mit einem Vertrag bis zum Saisonende aus. Der 27-jährige Offensivmann kann auf beiden Außenbahnen eingesetzt werden und spielte bis zuletzt für die SpVg Elversberg, für die er in 30 Spielen sieben Tore erzielte. „Der TSV Steinbach Haiger ist ein ambitionierter Verein, den ich bereits aus einigen gemeinsamen Spielen kenne. Ich freue mich darauf, die gemeinsamen Ziele zu erreichen“, so Kevin Lahn.

Der gebürtige Koblenzer begann seine fußballerische Laufbahn bei der JSG Leienkaul. Von dort zog es ihn über die Jugend des TuS Mayen zur TuS Koblenz. Nach weiteren Regionalliga-Stationen in Kaiserslautern und Worms sowie einer zwischenzeitlichen Rückkehr nach Koblenz ging es für den beidfüßigen Offensivspieler im Sommer 2018 nach Elversberg. „Kevin ist ein Spieler, der aufgrund seiner Schnelligkeit und seiner Aggressivität gut in unsere Mannschaft passt. Wir kennen seine Qualitäten und sind froh, dass wir ihn bekommen konnten“, sagte TSV-Geschäftsführer Matthias Georg.



Teilnehmerrückgang bei LK-Tour

Die LK-Tour des Tenniskreises Olpe-Siegen-Wittgenstein läuft. Am vergangenen Wochenende startete die 3. Auflage der Tennis-Tour mit den Turnieren in Littfeld, Eichen und Buschhütten. Zu den fünf Konkurrenzen hatten sich insgesamt 43 Teilnehmer gemeldet – eine im Vergleich zum Vorjahr enttäuschende Zahl. So richtig zufrieden konnten eigentlich nur die Veranstalter des Herren-Turniers in Littfeld (Bild) am Samstag mit 18 Teilnehmern sein. In Eichen waren bei den Herren 40 sieben Teilnehmer am Start, der achte kam erst am Sonntag zur Damen-40-Konkur-

renz. Dort standen immerhin zehn Damen auf dem Platz. Gerade mal drei Teilnehmer spielten am Ende das Turnier der H 50 in Buschhütten. Kaum zu glauben, wenn man bedenkt, dass sich gerade diese Konkurrenz in den vergangenen Jahren größter Beliebtheit erfreute. Die LK-Tour wird am 14. September in Buschhütten mit den Tageturnieren der Damen 50 und Herren 60 fortgesetzt. Zum Abschluss der LK-Tour finden in Erndtebrück am 21. und 22. September die Konkurrenzen der Herren und Herren 30 (Samstag) sowie die der Damen und Damen 30 (Sonntag) statt. Foto: Verein